



Simon Zuber

dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
MSc Business Administration
BSc Wirtschaftsinformatik



Blog > Wirtschaftsberatung > Harmonisierung Zahlungsverkehr / Umstellung ISO 2022

06.2017

Harmonisierung Zahlungsverkehr / Umstellung ISO 2022

Fortschreitende Digitalisierung, internationale Standardisierung, effiziente Zahlungsprozesse: Die Schweizer Wirtschaft ist im Wandel. Wichtiger denn je sind einfache, flexible und vor allem kostengünstige Prozesse mit einheitlichen Formaten. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Harmonisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs. Am internationalen ISO 2022-Standard führt kein Weg vorbei.



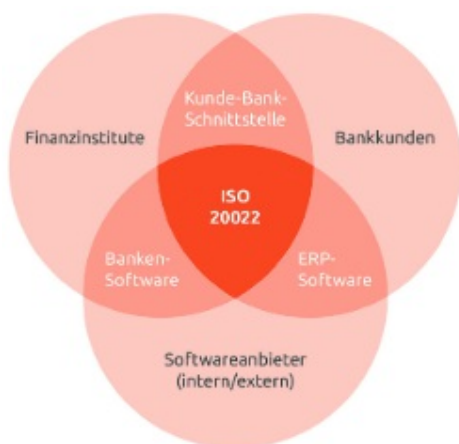
© iStock.com/fizkes

Frage

Was ist ISO 2022?

Antwort

ISO 2022 ist die neue internationale Norm für den elektronischen Datenaustausch in der Finanzbranche. Sie wird weltweit und insbesondere in Europa eine immer wichtigere Rolle spielen. Auch der Schweizer Finanzplatz führt diesen nutzbringenden Standard ein und ergreift dabei die Gelegenheit, den Zahlungsverkehr zu harmonisieren. Davon profitieren alle Akteure im Zahlungsverkehr und die Schweizer Wirtschaft insgesamt.



Bis jetzt gibt es in der Schweiz zwei verschiedene Zahlungssysteme: eines der PostFinance und eines der Banken. Das neue gemeinsame System soll die Effizienz steigern und kundenfreundlicher werden. Dank den neuen Standards lassen sich Zahlungsverkehrsprozesse kostengünstiger betreiben und stärker in die digitale Wertschöpfungskette integrieren. Dies führt zu einem effizienteren Cash Management bei verbesserter Prozesssicherheit und höchster Zuverlässigkeit.

Was bedeutet das neue System für uns alle?

Jede Einzahlung beziehungsweise jede Transaktion, die wir tätigen, wird Teil des neuen Zahlungssystems sein. Die Finanzinstitute und Softwarehersteller müssen die Systeme anpassen, damit die Umstellung reibungslos funktioniert und weiterhin Geld einbezahlt, ausbezahlt und überwiesen werden kann. Mit der Umstellung wird auch ein neuer Einzahlungsschein eingeführt, der mit einem Datencode (QR-Code) versehen ist. Anstelle von Kontonummer, BIC-Nummer usw. wird ausschliesslich die internationale IBAN-Nummer zum Einsatz kommen. Diese beinhaltet Kontonummer, Finanzinstitut und Land.

Die Akteure im Zahlungsverkehr

(Quelle: www.paymentstandards.ch)

Die nachfolgende Übersicht nach Applikation soll den Zeitplan ISO 20022 anschaulich darstellen und die Planung der Umstellung etwas einfacher gestalten.

Umsetzung Harmonisierung Zahlungsverkehr im Rechnungswesen

| Bereich | Prozess | Institut | Format Aktuell | Format Neu ISO 20022 | Umstellen möglich ab* | Umstellung bis spätestens |
|--|--|------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------|
| Kreditorenbuchhaltung und Lohnbuchhaltung Zahlungsdaten an | Zahlungsdaten an Kontonummern | Banken POST | DTA | pain.001 pain.001 IBAN Nr. | Mitte 2017 | Mitte 2018 |
| | | | EZAG TXT Konto oder IBAN Nr. | | Mitte 2017 | Ende 2017 Ende 2020 |
| Debitorenbuchhaltung | ESR Einzahlungen von ESR Einzahlungen von Lastschriftverfahren Lastschriftverfahren | Banken POST | VESR | QR-Code /cart | Mitte 2018 | Juni 2020 |
| | | | ESR | QR-Code /cart | Mitte 2018 | Juni 2020 |
| | | | TA875 DebitDirect | pain.008 pain.008 | Anfang 2018 Mitte 2016 | Ende 2020 Ende 2017 |
| E-Banking / Kontoauszüge | Kontoauszüge und Kontobewegungen Gutschrifts- und Belastungsanzeigen | Banken und Post Banken und Post | MT940 | cart.053 cart.054 | Mitte 2017 | Ende 2017 |
| | | | MT900/910/940 | | Mitte 2017 | Ende 2017 |

* zum Teil schon einsatzbereit. Der Einfachheit halber jedoch Mitte 2017 eingetragen.

Abkürzungsverzeichnis:

DTA: Datenträgeraustauschverfahren EZAG: Elektronischer Zahlungsauftrag PostFinance VESR: Einzahlungsschein mit Referenznummer

Was ändert sich bei den Überweisungen (Kreditorenbuchhaltung und Lohnbuchhaltung)?

Die Überweisungsverfahren der Banken (DTA) und von PostFinance (EZAG/VESR) werden harmonisiert. Die Zahlungsaufträge in der Kunden-Bank-Schnittstelle erfolgen neu mit der pain.001-Meldung (Payment Initiation). Als primäres Identifikationsmerkmal für eine Bankkontoverbindung wird ab 2020 ausschliesslich die IBAN verwendet.

→ Sind in Ihren Systemen noch alte Kontonummern im Einsatz, müssen diese durch IBAN-Nummern ersetzt werden.

Was ändert sich bei Lastschriften?

Der Finanzplatz Schweiz kennt heute unterschiedliche Lastschriftverfahren. Im Rahmen der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs in der Schweiz wird das Lastschriftverfahren von Banken und PostFinance vereinheitlicht und auf der Basis von ISO 20022 standardisiert (pain.008). Die SEPA Lastschriftverfahren (in Euro) der Schweizer Finanzinstitute sind von der Harmonisierung nicht betroffen.

Was ändert sich bei der Ausstellung von Rechnungen (Debitorenbuchhaltung)?

Die QR-Rechnung wird ab Januar 2019 schweizweit eingeführt und ersetzt die heutigen verschiedenen Varianten von Einzahlungsscheinen. Die QR-Rechnung eignet sich für sämtliche Zahlungsarten und unterstützt Rechnungsstellungen in CHF und EUR. Die QR-Rechnung wird die Kontonummer im IBAN-Format und einen QR-Code aufweisen. Dieser Code enthält alle wichtigen Zahlungsinformationen.

Was ist zu tun, damit der Wechsel erfolgreich verläuft?

1. Anpassungsbedarf abklären

Von den Anpassungen des Zahlungsverkehrs an den ISO 20022-Standard sind alle Unternehmen betroffen, die Geldüberweisungen tätigen und eine Software nutzen. Bei standardisierten Softwarelösungen, die typischerweise in der Buchhaltung, Fakturierung oder dem Zahlungsverkehr zum Einsatz kommen, stellt der Softwareanbieter in der Regel ein Update bereit, welches den neuen Standard berücksichtigt. Bei einem entsprechenden Update müssen die Stammdaten (z.B. IBAN-Nummern) überarbeitet werden.

2. Testen

Ein wichtiges Element der Umstellung ist das Testing, um die korrekte Verarbeitung der ISO-Meldungstypen wie Zahlungsaufträge (Kreditoren) oder Zahlungseingänge (Debitoren) zu prüfen. Die Prozesse sollten «end-to-end» getestet werden, um Sicherheit über die korrekte Verarbeitung von eingelieferten Zahlungseingängen bzw. Lastschriften zu erhalten. Die Schweizer Finanzinstitute haben Testplattformen zur Validierung der Prozesse eingerichtet.

3. Optimierungspotenzial ausschöpfen

Im Rahmen der Umstellung auf den neuen Standard beschäftigt sich das Unternehmen intensiv mit seinen Zahlungsverkehrsprozessen. In dieser Phase können sich Alternativlösungen für Geschäftsprozesse auf tun, die durch die erhöhte Automatisierung eine effizientere Bearbeitung ermöglichen.

Tags: Wirtschaftsberatung, ISO 20022, Zahlungsverkehr, Zahlungssysteme, Datenaustausch, Rechnungswesen, Geschäftsprozesse